



Akademie für Ethik
in der Medizin

Arbeitsgruppe
„AG Pflege und Ethik I“

Tätigkeitsbericht 2023/2024

Koordinatorinnen:

Hella Hildebrandt-Wiemann (hildebrandt-wiemann@posteo.de)

Ulrike Krupp (ulrike.krupp@t-online.de)

Marianne Rabe (marianne.rabe@charite.de)

Mitglieder:

Constanze Giese; Friedrich Heubel; Irmgard Hofmann; Stefan Maul; Ute Meldau; Walburga Micke; Jutta Müller; Monika Podbiel; Fred Salomon; Birte Sattler; Gritt Schiller; Kurt Schmidt; Christine Schulze-Kruschke; Lutz Schütze; Anna-Henrikje Seidlein; Anna Wachter; Beate Welsch.

Katharina Beier von der Ethikkommission für Berufe in der Pflege in Niedersachsen nahm an einer Sitzung als Gast teil.

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

Zielsetzung der Arbeitsgruppe ist es, das Bewusstsein der ethischen Grundlagen der Pflege zu fördern, Wege einer stärkeren Mitbestimmung der Pflege in ethischen Fragen zu suchen, Möglichkeiten der Vermittlung ethischer Reflexion in der Pflegepraxis zu entwickeln sowie den interdisziplinären und interprofessionellen Dialog zu fördern.

Die Arbeitsgruppe traf sich seit Oktober 23 zu vier Sitzungen, davon eine per zoom. Einmal pro Jahr findet eine verlängerte Sitzung an einem Wochenende statt (letztes Jahr in Erfurt, dieses Jahr im September in Frankfurt/Main)

Folgende Themen wurden (meist in mehreren Sitzungen) besprochen:

- Diskriminierung, Rassismus und Intersektionalität (mit Inputs von Lutz Schütze, Anna Wachter und Sylvia Agbih)
- Falldiskussionen aus den Themenbereichen Psychiatrie, assistierter Suizid, palliative Sedierung
- Assistierter Suizid, dazu Inputs von Friedrich Heubel und Fred Salomon
- Digitalisierung, Robotik und KI in der Pflege, dazu Inputs von Lutz Schütze, Constanze Giese, Kurt Schmidt und Marianne Rabe
- Autonomie und Leiblichkeit, das Thema wurde über mehrere Jahre in der AG diskutiert
Vortrag Fred Salomon beim Pflegeethikkongress im Feb 24 in Wien: „Autonomie und Leiblichkeit – Verleiblichung von Willensäußerungen im Kontext von Forschung“

geplante Aktivitäten

Befassung mit ethischen und Datenschutz-Aspekten der geplanten elektronischen Patientenakte und mit dem Gesundheitsdatennutzungsgesetz

ggf. Publikationen des letzten Jahres

Stellungnahme, gemeinsam mit der AG Pflege und Ethik II: „Pflegekammern und die berufliche Verantwortung von Pflegefachpersonen – Bedeutung für Mensch und Gesellschaft“ (EthMed 4/24)

„Leib, Gefühl und Geist – vernachlässigte Äußerungsformen der Selbstbestimmung“ von Friedrich Heubel, Irmgard Hofmann und Fred Salomon (in der Begutachtung)

Das Buch „Assistierter Suizid – ein Thema für die Pflege“ wird Anfang des Jahres 2025 beim Verlag de Gruyter erscheinen. Herausgeber*innen: Constanze Giese, Marianne Rabe, Fred Salomon.

gez. Hella Hildebrandt-Wiemann, Ulrike Krupp, Marianne Rabe